

Jugendliche stärken und Wiedergutmachung fördern

Montag, 17:40 - 17:50 Uhr, Raum 12 (Halle 3)

Ulrike Breimaier

Seehaus Leonberg e.V.

Daniel Müller

Seehaus Leonberg e.V.

Abstract

Es werden zwei Maßnahmen vorgestellt, welche die Prävention von Straftaten und den gesellschaftlichen Frieden fördern. Sie schaffen Räume für Veränderung und stärken Gemeinschaftsbeziehungen.

Seehaus e.V. ermöglicht jungen Straffälligen, ihre Sozialstunden begleitet abzuleisten. Dabei setzen sie sich mit ihrer Straftat auseinander, leisten Wiedergutmachung und können an ihrer Persönlichkeit arbeiten, sowie Perspektiven für ihre Zukunft entwickeln.

In Einzel- und Gruppengesprächen werden verschiedene Lebensthemen behandelt. Hierbei liegt der Fokus darauf, den Jugendlichen die möglichen Folgen ihres Handelns bewusst zu machen und sie für die Empfindungen der Tatbetroffenen zu sensibilisieren.

Durch die aktive Beteiligung an gemeinnützigen Projekten lernen die Jugendlichen Verantwortung zu übernehmen und erleben, wie sie positiv zum sozialen Miteinander beitragen können. Gleichzeitig erhält die Gemeinschaft die Möglichkeit, Vorurteile abzubauen und ein besseres Verständnis für die Herausforderungen dieser jungen Menschen zu entwickeln.

Der Täter-Opfer-Ausgleich hingegen fördert die direkte Auseinandersetzung zwischen den Beteiligten. Beiden Parteien wird die Möglichkeit geboten, sich auszutauschen, den Konflikt aus ihrer individuellen Perspektive zu schildern und aktiv an einer Klärung mitzuwirken. Dies trägt zu Verständnis, Empathie und Versöhnung bei.

[Direkt zum Kongressprogramm mit Details zu den Referierenden >>>](#)